

Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025: Ein neues Kapitel für Europa!

Chemnitz wird 2025 Kulturhauptstadt Europas und setzt mit der Initiative ECoC Echo auf nachhaltige kulturelle Entwicklung.



Chemnitz, Deutschland - Die Vorfreude auf das Kulturhauptstadt-Jahr 2025 ist groß! Chemnitz und Nova Gorica werden in diesem Jahr die Titel gemeinsam tragen und etwaige Möglichkeiten nutzen, um nicht nur ihre Städte, sondern auch die umgebenden Regionen kulturell zu beleben. Diese Initiative, die dem Motto *C the Unseen* folgt, wurde offiziell am 18. Januar 2025 in Chemnitz gestartet, gefolgt von der Eröffnung in Nova Gorica am 8. Februar 2025. Neben der Stärkung der Zivilgesellschaft wollen die beiden Städte als Kulturhauptstadt Europas ohne Grenzen agieren und zeigen, wie Kultur Brücken bauen kann. Wie germany.representation.ec.europa.eu informierte, wurde beiden Städten zudem der Melina-Mercouri-Preis von 1,5 Millionen Euro zugesprochen, was ihnen helfen

wird, ihre Kulturprojekte zu realisieren.

Die Kulturhauptstadt-Initiative feiert im Jahr 2025 zudem ihren 40. Geburtstag. Dies wird mit zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aufführungen gefeiert, die die aktive Beteiligung der Gemeinden fördern sollen. Solche Initiativen bieten nicht nur kurzfristige Vorteile, sondern tragen langfristig zur regionalen Entwicklung bei, wie die EU mit ihrem Programm Europa unterstützt.

Kulturelle Vernetzung in Europa

Zusätzlich gab es heute bekannt, dass neun europäische Länder die Initiative ECoC Echo gestartet haben. Ziel dieser spannenden Initiative ist, die langfristigen Auswirkungen der Europäischen Kulturhauptstädte auf die regionale Entwicklung über das Titeljahr hinaus zu stärken. Eine der Hauptakteurinnen, Sille Talvet-Unt von Tartu 2024, sprach von der Bedeutung nachhaltiger, langfristiger Strategien, um die beim Kulturhauptstadt-Jahr entstandene Dynamik zu bewahren. So werden Chemnitz, Leeuwarden (Niederlande), Novi Sad (Serbien), Veszprém (Ungarn), Tartu (Estland), Oulu (Finnland), Liepāja (Lettland), Évora (Portugal) und Bourges (Frankreich) zusammenkommen, um Erfahrungen auszutauschen und zu lernen, wie man nach dem Titeljahr weiter an der kulturellen Vernetzung arbeiten kann, berichtet [chemnitz.de](https://www.chemnitz.de).

Das Gesamtbudget für das ECoC Echo Projekt beträgt rund 2,27 Millionen Euro, aufgeteilt zwischen den beteiligten Ländern und Partnerorganisationen. Diese Zusammenarbeit zwischen führenden und künftigen Kulturhauptstädten soll dazu beitragen, ein Erbe zu schaffen, das in lokale Rahmenbedingungen eingebettet wird und dadurch das regionale Wachstum fördert.

Deutschlands Erfahrung mit Kulturhauptstädten

Mit Chemnitz wird Deutschland 2025 zum vierten Mal eine Kulturhauptstadt Europas stellen. Die bisherigen deutschen Vertreter waren Berlin (West) 1988, Weimar 1999 und das Ruhrgebiet mit Essen 2010. Chemnitz wurde einstimmig von der Kulturministerkonferenz am 11. Januar 2021 ausgewählt und hat sich damit in einem spannenden Auswahlprozess durchgesetzt, der durch digitale Formate geprägt war. Das Auswahlverfahren, das die Kulturstiftung der Länder organisierte, fühlte sich für alle Beteiligten fair und transparent an, wie kmk.org berichtet.

Ende 2028 werden die Ergebnisse der Initiative und die Fortschritte, die durch das ECoC Echo Projekt erzielt wurden, während der Eröffnungsfeier in Bourges vorgestellt, was die Vorfreude auf die kommenden Jahre noch weiter steigert. Wer hätte gedacht, dass kulturelle Begegnungen und Entwicklungen so weit reichende Verbindungen innerhalb Europas schaffen können? Die gemeinsamen Anstrengungen beider Städte und ihrer Partner versprechen viel – hier ist die Bühne für kreative Ideen und Vielfalt bereitet!

Details	
Ort	Chemnitz, Deutschland
Quellen	• www.chemnitz.de • germany.representation.ec.europa.eu • www.kmk.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net